

Mehr und Weniger

Jahresausstellung des Berufsverbands Bildender Künstlerinnen und Künstler Oberfrankens e.V. (BBK Ofr.)

Villa Dessauer, Hainstraße 4a, 96047 Bamberg

Vernissage: 10. Oktober 2025, 19.00 Uhr

Lange Nacht: Sa. 15.11.2025, 18:00 bis 24:00 Uhr

Ausstellungsdauer: 11.10. bis 23.11.2025

Öffnungszeiten: Donnerstag bis Sonntag und an Feiertagen 12:00 bis 18:00 Uhr

Neues Rathaus Bayreuth, Luitpoldplatz 13, 95444 Bayreuth

Vernissage: Mi. 3.12.2025, 18:00 Uhr

Ausstellungsdauer: 4.12. bis 31.12.2025

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 8:00 bis 17:00 Uhr, Freitags: 8:00 bis 15:00 Uhr

„Mehr und Weniger“ – mit diesem Titel greift der BBK-Oberfranken existentielle, philosophische, politische, qualitative und quantitative Fragen auf. 34 Künstlerinnen und Künstler sind in ihren Werken diesen Fragen nachgegangen und dabei zu unterschiedlichen Antworten entsprechend ihrer künstlerischen Ansätze und Sprache gekommen.

Malerei, Zeichnung, Installation, Skulptur, Video, Fotografie bilden in der Zusammenschau einen umfänglichen Einblick in das reichhaltige Schaffen professioneller Künstlerinnen und Künstler aus ganz Oberfranken.

Riesige zerknüllte Zeichnungen quellen aus den Türen eines Raumes und versperren den Zugang zur Präsentation von Henrike Franz' produktiver Zeichenarbeit. Aus Pelzkrägen – ehemals Zeichen von Luxus – formt Christa Hoppe die Idealform eines Kleides. 600 Zeichnungen aus dem „Kronach Korpus“ von Hubert Sowa umgeben als Universum eine aus einem Stamm geschnitzte Skulptur von Fritz Hermann. Göttergleich ziehen nach Macht und Geld strebende Autokraten über einen Fries von Franziska Erb-Bibo. Ein Datum, von Johanna Galefske eingearbeitet in ein Metallrelief, gemahnt an den Tag im Jahr, an dem die verbrauchten Ressourcen deren natürliche Regeneration übersteigen. Machthungrige von Moriskentänzern inspirierte Wesen aus Mensch und Tier vereint Ulla Reiter zu einem surrealen Tanz im Dickicht der politischen Entwicklungen. Auf Verschwendung und übermäßigen Konsum weisen die Buntstiftzeichnungen von Katharina Heubner hin. Was ist wesentlich? Mit dieser Frage befassen sich die leisen Bilder von Gudrun Schüler und bilden einen Gegensatz zu dem Lauten, das in unserer Gesellschaft überhandzunehmen scheint. Adelbert Heil geht das Thema figürlich an: immer höher und weiter steigt seine Figur auf einer Leiter und steigt letztlich durch eine Öffnung ins Ungewisse.

Mal sind die Arbeiten leise und verweisen eher subtil auf das Thema. Andere sind in Materialien ausgeführt, die sofort ins Auge springen und uns mitten in das Thema hineinzwingen. Wieder andere spielen mit einem Augenzwinkern auf das Thema an. Manche beschäftigen sich mit Fülle und Mangel, Reichtum und Armut, andere mit überbordender Kunstproduktion und deren mangelnder ökonomischer Verwertbarkeit. Allen gemeinsam ist die professionelle Ausführung.

Ihre Arbeiten zeigen Ursula Bachmann, Walli Bauer, Judith Bauer-Bornemann, Franziska Erb-Bibo, Henrike Franz, Johanna Galefske, Adelbert Heil, Nina Heinlein, Fritz Hermann, Katharina Heubner, Claudia Hölzel, Christa Hoppe, Lucie Kazda, Rüdiger Klein, Georg Köstner, Thomas Michel, Doris

Müller, Frank Nickley, Margit Rehner, Ulla Reiter, Gert Ressel, Veronika Riedl, Heidrun Schimmel, Harriet Schmid, Johannes Schreiber, Gudrun Schüler, Michaela Schwarzmann, Maria Söllner, Hubert Sowa, Werner Tögel, Cordula Utermöhlen, Stephan Welsch, Ute Westien. Neben der zeitgenössischen Kunst sind anlässlich Ihres 100. Geburtstag auch Werke der verstorbenen Künstlerin Gertrud Turban zu finden, die viele Jahre in Bamberg als freischaffende Künstlerin tätig war.

Während der Ausstellung finden Begleitveranstaltungen wie Führungen, Workshops, Konzerte, Lange Nacht, Präsentationen etc. statt. Hinweise darauf finden Sie auf der Homepage des BBK-Oberfranken: www.bbk-oberfranken.de

Im Anschluss wandert die Ausstellung in Teilen weiter in das Rathaus Bayreuth. Dort ist sie vom 3.12.2025 bis 30.12.2025 zu den Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen.